

Stadt wird Leader-Mitglied

Jetzt winken Fördermittel

Kempten/Oberallgäu Die Leader-Familie bekommt Zuwachs: Die Stadt Kempten beantragt die Mitgliedschaft in der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu. Dies hat der Finanzausschuss beschlossen. Möglich wird der Beitritt durch eine Neuerung. So sind auch kreisfreie Städte bei Leader zugelassen, solange sie nicht einer Metropolregion angehören. Damit gelingt ein Lückenschluss. Um Kempten herum sind alle Gemeinden Mitglied der LAG.

Der Jahresbeitrag der Stadt beläuft sich auf 15 000 Euro. Im Gegenzug können für Entwicklungsprojekte im ländlichen Raum Fördertöpfe der Europäischen Union angezapft werden. Verschiedene Organisationen machen sich da bereits Hoffnungen. Der Verein Kulturhaus Heiligkreuz beispielsweise hatte für die Mitgliedschaft getrommelt (wir berichteten). Über 100 Projekte kamen in den vergangenen zehn Jahren im Oberallgäu über Leader zustande. Insgesamt wurden 14,7 Millionen Euro investiert, davon 5,8 Millionen an Fördergeldern. Bekannt geworden sind beispielsweise die Hängebrücke über die Iller bei Altusried oder das Holzparkhaus Wildpoldsried. (se)



**Eines der bekanntesten Leader-Projekte:
die Illerbrücke bei Altusried.**

Archivfoto: Hermann Ernst